



## Eckpunkte für einen Masterplan zur Wirtschaftsförderung Remsecks

### Vorwort:

Die jüngere Geschichte der Wirtschaftsförderung in Remseck ist eine Geschichte der verpassten Chancen. Ein Medienzentrum im Jahre 2002, die missglückte Ansiedlung einer Medienanstalt im Jahre 2007 oder die schlicht versäumte Kooperation zur Gewinnung des bundesweit agierenden Branchen-TV zeigt auf, dass die fehlende Strategie für eine Wirtschaftsförderung dazu führte, dass zahlreiche Chancen verpasst wurden. Das soll sich durch einen zu erarbeitenden Masterplan ändern, für den die Liberalen in Remseck nun Eckpunkte vorlegen.

### Ausgangslage:

Remseck hat bis zum heutigen Tage kein Einzelhandelsgutachten, trotz jahrelanger Forderung. Wirtschaftsförderung ist beim Oberbürgermeister angesiedelt. Ein von den Liberalen seit langer Zeit geforderter (zeitlich befristet einzustellender) Wirtschaftsförderer ist seit Winter 2008 nun befristet (2 Jahre) eingestellt. Diese Situation muss genutzt werden.

Mehrere Klausuren des Gemeinderates seit Herbst 2006 beschäftigten sich mit dem Thema Wirtschaftsförderung/“Citymarketing“, ohne dass bisher nach außen sichtbare Ergebnisse umgesetzt wurden.

### Zielvorstellung:

- Remseck braucht einen Masterplan für die Wirtschaftsförderung, der auf fünf Jahre angelegt und auf zehn Jahre fortgeschrieben wird. Jährlich muss eine Überprüfung und Anpassung erfolgen.
- Der Gemeinderat sollte hierbei eine moderierende, motivierende und koordinierende Funktion übernehmen.
- Ein Wirtschaftsrat für Remseck sollte Anregungen liefern und als kritisches Korrektiv tätig sein.
- Mit diesem Masterplan sollte es möglich sein, binnen sieben bis zehn Jahren Unternehmen der wissensbasierten Wertschöpfung und der Systemwertschöpfung anzusiedeln.

<b>Vorsitzender:</b> Peter Welchering	<b>Stv. Vorsitzende</b> Erika Schellmann, Daniela Schraft,	<b>Vorstandsmitglieder:</b> Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
<b>Stadträte:</b>	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
<b>Anschrift:</b>	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
<b>e-mail:</b>	<a href="mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de">wir-tun-was@fdp-remseck.de</a>	<b>Internet:</b> <a href="http://www.fdp-remseck.de">www.fdp-remseck.de</a>
<b>Kontoverbindung:</b>	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	



- Remseck soll ein Unterzentrum in der High-Tech-Region Stuttgart werden, das von der unmittelbaren Nachbarschaft zum Medienstandort Ludwigsburg profitiert und sich mit anderen Standorten der Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg gut vernetzt hat. Als Unterzentrum im Sinne der Raumplanung im Rahmen der Region (möglicherweise in einer Triplekonstruktion mit Kornwestheim und Ludwigsburg) kann Remseck auch sein Dienstleistungsangebot ausbauen und die Kaufkraftbindung verstärken.

## Umsetzung:

- Ausgehend von einer aktuellen Bestandsaufnahme der Wirtschaftsstruktur Remsecks und unter Berücksichtigung eines parallel vorangetriebenen **Leitbildprozesses „Standort Remseck“** werden mit Hilfe der Szenariotechnik in einer gemeinsamen aus Gemeinderat und neu zu schaffendem Wirtschaftsrat besetzten Arbeitsgruppe „Meilensteine“ für eine **duale Standortstrategie** entwickelt. Diese Meilensteine werden zur Formulierung von Einzelprojekten führen. Dabei müssen die Wissens- und Kreativitätspotenziale aller gesellschaftlicher Gruppen der Remsecker Bürgerschaft direkt in diesen Prozess einbezogen werden.
- Eines der ganz wesentlichen Projekte muss dabei die **Ansiedelung neuer Betriebe** und damit verbunden der Aufbau eines kommunalen **Technologie- und Dienstleistungszentrums** sein. In diesem Umfeld sollen vor allen Dingen unternehmensnahe Dienstleistungen und Technologien ein Thema sein, entsprechende Unternehmen und Gründer können so in Remseck eine dauerhafte Heimat finden und als „corporate citizens“ ihren Beitrag – auch als Gewerbesteuerzahler – zur Entwicklung des Gemeinwesens leisten.
- Die städtische Wirtschaftsförderung ist punktuell durch den Einsatz von **Fachleuten mit Wirtschaftskompetenz** zu stärken. Eine Aufgabe soll ein **effektives Flächen/Angebots-Management** sein, das sicherstellt, dass die Attraktivität von Standort, Angebot und Absatzchance gesteigert wird. (Beispiel: Leerstandsmanagement) So soll die Große Kreisstadt Remseck a.N. soll als Serviceleistung **Gewerbeflächendateien** führen, um ansiedlungs- oder erweiterungswilligen Betrieben eine transparente Standortbasis zu vermitteln.

<b>Vorsitzender:</b> Peter Welchering	<b>Stv. Vorsitzende</b> Erika Schellmann, Daniela Schraft,	<b>Vorstandsmitglieder:</b> Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
<b>Stadträte:</b>	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel.:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
<b>Anschrift:</b>	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
<b>e-mail:</b>	<a href="mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de">wir-tun-was@fdp-remseck.de</a>	<b>Internet:</b> <a href="http://www.fdp-remseck.de">www.fdp-remseck.de</a>
<b>Kontoverbindung:</b>	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	



- Durch interkommunale Kooperationen mit Kornwestheim, Ludwigsburg, Stuttgart und Waiblingen sollen durchsetzungsstarke Maßnahmen der Wirtschaftsförderung ermöglicht werden.
- Die **Bestandspflege bestehender Betriebe** ist ein zweites wichtiges Standbein lokaler städtischer Wirtschaftsförderung. Darunter fällt auch, mit den Betrieben das wichtige Thema Unternehmensnachfolge zu verhandeln und Hilfestellungen anzubieten. Die Wirtschaftsförderung bei der Stadtverwaltung muss sich als Servicedienstleister für bestehende und neu anzusiedelnde Betriebe verstehen (one-stop-shop), um Verwaltungsabläufe optimal zu verkürzen.
- Die Große Kreisstadt Remseck a.N. soll ihren **Spielraum zum Abbau von Genehmigungshürden** (Baurecht, Gewerberecht) nutzen. Die zeitnahe, positive Entscheidung über Anträge im Bau- und Gewerberecht können so wesentliche städtische Standortvorteile im Wettbewerb um Betriebe sein.
- Mit Maßnahmen proaktiven Innovationsmarketings wird die Basis für eine nachhaltige Zusammenarbeit von etablierten Unternehmern mit innovativen Existenzgründern geschaffen.
- Die Große Kreisstadt Remseck a.N. soll die Richtlinien für Vergaben von Bauleistungen derart ausnutzen, dass möglichst viele Vergaben an lokale/regional ansässige Betriebe erfolgen können. Hier gilt es aber strikt auf das Gebot der Transparenz und öffentlichen Vergabe zu achten.
- Die Große Kreisstadt Remseck a.N. nutzt die Heraufsetzung von Wertgrenzen, die bei der Vergabe von Bauleistungen den örtlichen Betrieben mehr Auftragschancen verleihen. Allerdings: erhöhte "Spielräume" bedeuten auch erhöhte Verantwortung, deshalb muss es ein klares offenes transparentes Vergabesystem geben.

## Danksagung:

Viele Remsecker Liberale haben unternehmerische Erfahrung in diesen Prozess eingebracht. Dank gebührt auch den Professoren Jörg Menno Harms und Stefan Hencke für ihre vielfältige Unterstützung bei Erarbeitung dieser Eckpunkte.

<b>Vorsitzender:</b> Peter Welchering	<b>Stv. Vorsitzende</b> Erika Schellmann, Daniela Schraft,	<b>Vorstandsmitglieder:</b> Gustav Bohnert, Dr. Eberhard Buck, Kai Buschmann, Marianne Günther, Herbert Münster, Hans Peter Schäuble, Benjamin Seiband, Gabi Wolf
<b>Stadträte:</b>	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel.:91780), Gabi Knieriem (Tel. 20079)	
<b>Anschrift:</b>	FDP Stadtverband, c/o Peter Welchering, Washingtonring 35, 71686 Remseck, Tel: 07141 - 893267	
<b>e-mail:</b>	<a href="mailto:wir-tun-was@fdp-remseck.de">wir-tun-was@fdp-remseck.de</a>	<b>Internet:</b> <a href="http://www.fdp-remseck.de">www.fdp-remseck.de</a>
<b>Kontoverbindung:</b>	Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05	